

# Gemeinden subventionieren Taxifahrten

**Flawil/Oberuzwil** Die «Obere Gegend» von Flawil erhält, mit der Einführung eines Ruftaxis, einen Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Zeitgleich per 1. September werden auch Niederglatt und die Weiler Wilen und Watt ans Ruftaxinetz angebunden.

Andrea Häusler  
andrea.haeusler@wilerzeitung.ch

Das Angebot ist preiswert, das Zeitfenster ausgedehnt. Sechs Franken pro Fahrt zahlt, wer zwischen 6 Uhr morgens und 1.30 Uhr (sonntags 24 Uhr) zwischen Flawil und den Weilern der Oberen Gegend (Egg mit Hammer, Üssere Egg, Eggstatt, Egghalde und Obere Egg, Burg und Obere Burg, Langenentswil, Alterswil, Grobenentswil, Raschberg, Städeli mit Chräzere sowie Sägen) pendelt. Unabhängig von der Anzahl der Fahrgäste. Die restlichen Kosten, 12 Franken, gehen zulasten der Gemeindekasse.

Von den gleichen Konditionen profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner von Niederglatt, Wilen und Watt, die nach Flawil (oder von dort zurück) wollen. Oberuzwil hat entschieden, sich dem Flawiler Ruftaxi-Projekt anzuschliessen und ebenfalls per 1. September eine Verbindung für die nicht an den öffentlichen Verkehr angeschlossenen Orte um Niederglatt nach Flawil zu schaffen. Selbstredend geht der Gemeindegusschuss bei



Am Ruftaxiprojekt der Gemeinden Flawil und Oberuzwil sind zwei Flawiler Taxiunternehmen beteiligt: Taxi Stop und M Taxi.

Bild: PD

diesem Angebot zu Lasten von Oberuzwil.

Der Ablauf gestaltet sich einfach: Die Fahrerin, beziehungsweise der Fahrer kassiert beim Fahrgast sechs Franken ein. Gleichzeitig trägt die- oder derjenige die Fahrt auf einer Liste ein. Der Fahrgast quittiert den Eintrag mit seiner Unterschrift.

«Taxifahrten sind nach Möglichkeit zusammenzulegen», macht der Flawiler Gemeinderat in seiner Mitteilung zur Einführung des Angebots klar. «Möchten zwei oder mehrere Fahrgäste ungefähr zur gleichen Zeit in die gleiche Richtung fahren, sind Fahrgäste unterwegs abzuholen. In solchen Fällen haben alle Passagiere zusammen nur einmal sechs Franken zuzahlen.» Die Fahrten erfolgen übrigens mit Personenwagen mit mindestens fünf Sitzplätzen, die für gewerbmässige Personentransporte zugelassen und für den Taxibetrieb versichert sind.

Vertragspartner sind die Flawiler Taxiunternehmen Doris Muralt, Taxi Stop und Mladjan Zivotic, M Taxi, aus Flawil. Die Pilotphase ist vorerst auf zwei Jahre befristet.

## Auch für Auswärtige

Doris Muralt («Taxi Stop», 079 305 45 45), bietet die vergünstigten Fahrten von Montag bis Samstag, 6 bis 16 Uhr an. Sie ist ab 5.30 Uhr erreichbar. Abfahrten vor 6 Uhr werden nicht vergünstigt. Mladen Zivotic («M Taxi», 076 702 20 00), transportiert die Gäste von Montag bis Samstag, 16 bis 1.30 Uhr sowie am Sonntag, 6 bis 24 Uhr, zu subventionierten Preisen. Er ist von Montag bis Samstag ab 15.30 Uhr und sonntags erreichbar. Abfahrten nach 1.30 Uhr und andere Routen werden nicht vergünstigt. Das Angebot kann auch von Fahrgästen genutzt werden, die nicht in Flawil oder Oberuzwil wohnen. (ahi/rkf)

## Befragt

### «Umfassende Betriebszeiten waren entscheidend»

**Elmar Metzger, aufgrund welcher Kriterien wurden die beiden Taxiunternehmen ausgewählt?**

Unsere Detailabklärungen laufen schon seit Herbst 2017. Mit allen damaligen Anbietern fanden Gespräche statt. Doris Muralt und Mladen Životić haben sich bereit erklärt, die Vorgaben des Gemeinderats betreffend Taxiangebot für die Weiler zu erfüllen. Zusammen sind sie bereit, von Montag bis Sonntag ein durchgehendes Angebot von 6 Uhr bis 1.30 Uhr nachts, beziehungsweise

se bis 24 Uhr am Sonntag, zu gewährleisten. Die geforderte Präsenz wird sich auch positiv auf das Dorf Flawil auswirken, führte doch die mangelnde Verfügbarkeit der Taxis in den vergangenen Jahren immer wieder zu Reklamationen.

**Konnten sich auch andere Taxibetreiber bewerben?**

Auch eine ab Januar 2018 neu in Flawil tätige Taxi-Unternehmerin wurde kontaktiert. Sie konnte jedoch keine umfassenden Betriebszeiten garantieren. Um sie

ebenfalls zu berücksichtigen, sieht der Gemeinderat vor, dass sie durch die beiden ausgewählten Taxiunternehmen beauftragt



Elmar Metzger, Gemeindepäsident.

werden kann und so ebenfalls in das Projekt eingebunden ist. Es handelt sich um einen zweijährigen Pilotbetrieb. Danach wird die Situation neu beurteilt.

**Bereits heute kann mit dem Schulbus mitgefahren werden. Gratis?**

Die Mitfahrt mit dem Schulbus war und bleibt kostenfrei.

**Jene Fahrten werden wenig genutzt. Weshalb geht der Gemeinderat davon aus, dass ein Taxiangebot nötig ist?**

Das Taxiangebot entspricht einem Wunsch grosser Teile der Bevölkerung der Oberen Gegend. Der Gemeinderat ist dazu seit langem mit dem Einwohnerverein Egg-Alterswil im Gespräch.

**Mit wie vielen Fahrten pro Tag und mit welchen Kosten rechnet der Gemeinderat?**

Nutzung des Angebots, und damit die Summe der Subventionen sind schwer abschätzbar. In der Annahme von fünf Fahrten pro Tag entstehen jährliche Kosten von rund 20 000 Franken. (ahi)